

Neuer Präsident besteht die Feuertaufe

Karneval Fidele Jongen aus Pracht verabschieden Bruno Röder – Jetzt leitet sein Sohn Steven die Prunksitzungen

Von unserem Mitarbeiter
Heinz-Günter Augst

■ **Hamm.** Führungswechsel im Amt des Sitzungspräsidenten beim Karnevalsverein Fidele Jongen aus Pracht: Anlässlich der großen Prunksitzung, die die Prachter am Samstagabend zusammen mit über 400 Narren in der Raiffeisenhalle in Hamm feierten, übergab Bruno Röder die Sitzungsleitung an seinen Sohn Steven.

Bruno Röder, der die Funktion 33 Jahre ausübte, sagte in seinen Abschiedsworten, er sei stolz, Sitzungspräsident der Fidelen Jongen gewesen zu sein. „Es war eine wundervolle Zeit, die mir viel Spaß gemacht hat. Sie wird mir unvergessen bleiben.“ Sein besonderer Dank galt all seinen Wegbegleitern, den Vorstandsmitgliedern, den Menschen, die sich zum Wohl der Prachter Karnevalisten einsetzen, und ganz besonders seiner Ehefrau Birgit. Bürgermeister Rainer Buttstedt und Ortsbürgermeister Udo Seidler verabschiedeten den verdienten Karnevalisten mit einem Gedichtvortrag. Die Tanzgruppen ehrten Bruno Röder, der jetzt Ehrensitzungspräsident ist, mit roten Rosen. Hierbei lief vor Rührung manche Träne die Wangen runter.

Eröffnet wurde das über fünfstündige bunte Treiben, bei dem der neue Sitzungspräsident Steven Röder seine Feuertaufe hervor-



Große Worte zum Abschied für den scheidenden Sitzungspräsidenten Bruno Röder (3. von links): Bürgermeister Rainer Buttstedt (rechts) und Ortsbürgermeister Udo Seidler (2. von links) dankten dem verdienten Karnevalisten mit einem Gedichtvortrag. Neuer Sitzungspräsident ist Steven Röder (hinten). Birgit Röder (links), die Ehefrau von Bruno Röder, beobachtet die Zeremonie.

Foto: Heinz-Günter Augst

gend bestand, mit dem Auftritt der Nachwuchstanzgruppe Fidele Bühnenfeger. Als Lohn und Anerkennung für die Mädchen und Jungen gab es viel Beifall und eine Rakete. Den ersten Büttenvortrag des Abends präsentierten Bauchredner Egbert Brede und seine sprechende und vorlaute Puppe Lilli aus Lippetal. Viel Spaß bereitete den Gästen auch der Auftritt des Schweizer Handelsvertreters Markus Hay aus Bad Bertrich. Er kopierte unter anderem Heinz Erhardt, Boris Becker,

Herbert Grönemeyer, Udo Lindenberg und Norbert Blüm.

Nach dem Tanz der Fidelen Sternschnuppen wurde beim Gastspiel der Wissener Musikgruppe Hännies mit Sänger Jockel Schmidt auf Bänken und Tischen getanzt. Über eine halbe Stunde erfreuten die heimischen Musiker das närrische Volk mit kölschen Karnevalshits. Abermals tobte der Saal beim Auftritt des Tanzcorps der Fidelen Jongen. „Das ist, was die akrobatischen Einlagen sowie die Tanz-

und spektakulären Wurfelemente betrifft, kaum noch steigerungsfähig. Es ist der absolute Hammer“, meinte eine Besucherin.

Mit einem farbenfrohen Gastspiel der rot-weißen Funkgarde aus Oberlahr und einer Playback-Show der Mitglieder des Tanzcorps der Fidelen Jongen, die unter dem Motto „Schöne Grüße aus dem Jenseits – Tot und trotzdem lebendig“ stand, folgten weitere Höhepunkte. Vor dem großen Finale, zu dem Harlekin Fabian Hake nochmals

alle Aktiven auf die Bühne führte, begeisterte das bekannte Trompetenkorps „Kaafsäck“ aus Dürwieß bei Eschweiler. Umrahmt wurde das Programm von Besuchern der befreundeten Karnevalsvereine aus Herkersdorf mit Prinzenpaar Andreas und Sabine, aus Wissen mit Prinz Hans II. und aus Waldbröl mit dem Kinderprinzenpaar. Alle Vereine hatten auch einen Teil ihrer Tanzgruppen mitgebracht. Zur weiteren Unterhaltung spielte die Dancingband Sunshine.

Trainer und Betreuer der Tanzgruppen

Das Tanzcorps wird von Britta Kleine, die fidelen Sternschnuppen von Marion Ebner und Christina Hagen, die fidelen Bühnenfeger von Sandra Schönherr, Jessica Röder, Manuela Feil-Eitelberg und Jessica Quast-Kolster und die fidelen Küken von Natalie Oberheidt und Andrea Klein trainiert und betreut.



Vereint zu einem Gruppenfoto: Die Jubilare der Bergkapelle Vereinigung mit Vorstandsmitgliedern und die Nachwuchsmusiker, die bei der Familienfeier ihr Können zeigten.

Foto: Manfred Kögler

Bergkapelle Vereinigung ehrt zahlreiche Mitglieder

Familienfeier Gut besuchte Veranstaltung im Pfarrheim

■ **Birken-Honigsessen.** Schier aus den Nähten platzte das Pfarrheim in Birken-Honigsessen bei der Familienfeier der Bergkapelle Vereinigung 1903. Aktive Musiker mit ihren Familien feierten in fröhlicher Gemeinschaft zusammen mit passiven Mitgliedern, die den Verein unterstützen.

Auffallend waren die vielen jungen Gesichter. Unter der Leitung von Judith Steiger zeigten die Nachwuchsmusiker denn auch ihr Können auf der Bühne. Der Vorsitzende Horst Steiger begrüßte die Bergkapellenfamilie und die Ehrengäste. Er hielt Rückschau auf das vergangene Jahr und nannte die Ziele für die Zukunft. Sein besonderer Gruß galt dem neuen Orchesterleiter Sven Hellinghausen, der mit seiner jungen Familie an der Feier teilnahm und mit dem Orchester an den Vorbereitungen für das große Konzert am 31. Mai im Förderturm der Grube Georg in Willroth arbeitet.

Zurzeit bilden 53 aktive Musiker das Orchester. Die Ehrung der Jubilare war einer der Programmpunkte der Familienfeier. Im Namen des Kreismusikverbandes zeichnete Uwe Fischer, der Vorsitzende der Bindweider Bergkapelle aus Malberg, die Jubilare aus. Louisa Radermacher ist seit fünf Jahren aktiv. Für zehn Jahre wurden Melina Quast, Vanessa Quast, Hanna Koch, Lena Koch und Tobias Demmer geehrt. Auf 20 Jahre aktives Musizieren blickt Sabrina Reuber zurück.

Auch passive Mitglieder ehrte der Verein, nämlich Theo Hammer, Wolfgang Hallscheid und Franziskus Reifenrath für 25 sowie Friedel Jünger und Ferdi Neuhoff für 40 Jahre Zugehörigkeit. Paul-Josef Bader, der auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurückblickt, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Tisch- und Tanzmusik bis in den späten Abend lieferte das Duo Tobias Stahl und Mario Kalkert.

kgm

Forster Männergesangsverein sucht Verstärkung

Verein Vorstand im Amt bestätigt

■ **Forst.** Keine personellen Veränderungen gab es in der Jahreshauptversammlung des MGV „Glück Auf“ Forst. Alle anstehenden Beschlüsse und Wahlen erfolgten mit einem einstimmigen Votum. In einem besonderen Fokus stand das „Glück-Auf“-Konzert, das am Samstag, 26. September, mit befreundeten Chören im St. Andreas-Haus stattfindet.

Mit seinen 15 Sängern ist es dem MGV „Glück Auf“ im vergangenen Jahr erneut gelungen, dem Chorgesang eine besondere Geltung zu verleihen. MGV-Vorsitzender Wolfgang Steinhauer dankte den Sängern für ihre Leistung. Er hofft, dass sich weitere Sänger dem 127 Jahre alten Chor anschließen, damit dieser überleben kann. Interessierte sind willkommen, in die Proben, die dienstags von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden, hineinzuschneppern.

Das abgelaufene Sängerjahr Revue passieren ließ Geschäftsführer Rolf-Dieter Rötzel. Mit insgesamt acht Auftritten, in deren Mittelpunkt das Sängerfest des Frauenchores Forst, die Mitgestaltung der Waldkirche der evangelischen Kirchengemeinde Hamm an der Jugendhütte Bitzen sowie die freundschaftlichen Banden mit dem MGV Dansweiler standen, verlief das Sängerjahr ruhig. Ein Dank galt dem seit über 30 Jahren in Forst wirkenden Chorleiter Harald Gerhards sowie Vizechorleiter Jörg

Abresch. Für das laufende Sängerjahr notierte Rötzel bisher 13 Auftritte. Getragen wird der Verein von 124 Mitgliedern, davon sind 43 Ehrenmitglieder. Den Kassenbericht trug Jörg Abresch vor. Ortsbürgermeister Jürgen Mai dankte dem Chor für die Mitgestaltung des dörflichen Lebens.

Zum wiedergewählten Vorstand des MGV „Glück Auf“ gehören auch Notenwart Hermann Klein, Jugendwart Bernhard Klein sowie die Beisitzer Jürgen Mai und Manfred Weigel.

lez

Männerballetts erobern Frauenherzen im Nu

Karneval Möhnen feierten jeckes Oktoberfest

■ **Burglahr.** Die „jecke Burgmöhne“ Burglahr präsentierten mit ihrem Oktoberfest „op jeck“ eine tolle närrische Party. Wieder einmal machten die Möhnen, zu denen mehr als 40 jecke Damen im Alter von 24 bis 87 Jahren gehören, deutlich, dass sie eine feste Größe im Burglahrer Karnevalsgeschehen sind und zu den tragenden Säulen der Narretei in der „Lahrer Herrlichkeit“ gehören.

Michaela Schug, Präsidentin der Möhnen, führte als charmante Moderatorin durch das bunte Programm. Im Zelt waren Dirndl und Lederhosen angesagt. Gleich nach dem festlichen Einmarsch von Prinz Benny und Prinzessin Annika Busley (zugleich Möhnen-Vorsitzende) mit ihrem Gefolge, den Tanzgruppen der Karnevalsgesellschaft (KG) und des Möhnenvolks in feschen Dirndl zeigten die Burgspatzen mit einem flotten Tanz ihr Können. Fiona Motz begeisterte mit ihrem Solotanz, und auch für die Jugendgarde der Burggrafen, die mit Hebefiguren überzeugten, gab es eine Rakete. Im Military-Look wirbelte die Garde der KG bei ihrem

Showtanz über die Bühne. Katrin Kaul (Leadsängerin der Band Non Stop Dancing), brachte, begleitet von Alexander Pott am Keyboard, mit Stimmungsliedern das Zelt zum Kochen.

Auch die Prinzengarde Schöneberg überzeugte mit einem zack-

gen Tanz. Schließlich hatten sich die Burglahrer Möhnen mit gleich drei Männerballett-Auftritten einen besonderen Wunsch erfüllt. Dabei waren das Werder Männerballett aus Willroth, das Männerballett Altenburg und die Heidjenländer, ein junges Männerballett aus

Strauscheid. Sie alle eroberten die Herzen der Damen im Festzelt im Nu.

smh

⊕ An Weiberfastnacht, 12. Februar, beginnt um 15.11 Uhr im Burglahrer Dorfgemeinschaftshaus der Möhnenkaffee.



Beim Burglahrer Oktoberfest „op jeck“ stellte Sitzungspräsidentin Michaela Schug (Bildmitte) auch das Prinzenpaar der Burggrafen vor.

Foto: Petra Schmidt-Markoski